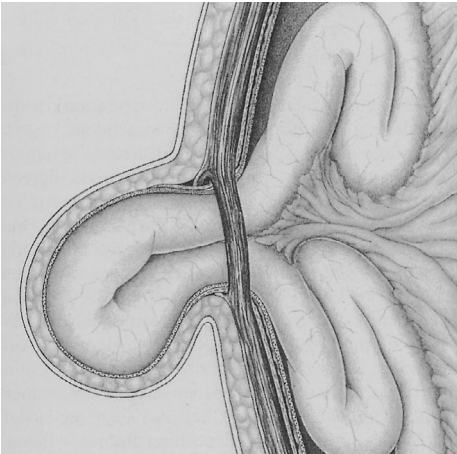




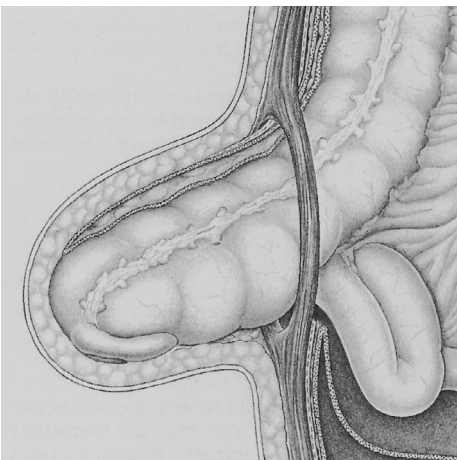
Frau Dr. med. Piera Leupin, Oberärztin Chirurgie Burgdorf

## Was ist ein Leistenbruch und wie entsteht er?

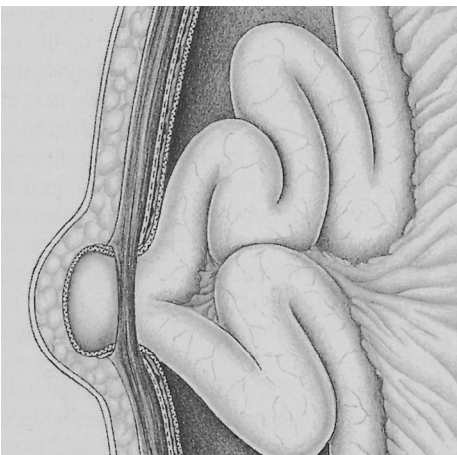
### Hernie (Bruch)



Komplette Hernie



Gleithernie



Inkomplette Hernie

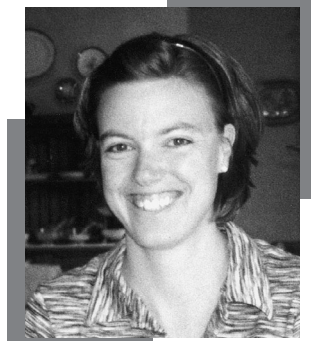
#### Definition

Durch eine angeborene oder erworbene Lücke in der Bauchwand kann es zu einer Ausstülpung des Bauchfells kommen. Diese Ausstülpung bildet dabei einen Bruchsack, welcher Darmschlingen, Teile des grossen Netzes, selten auch Harnleiter beinhalten kann.

Hernien sind am häufigsten in der Leistengegend anzutreffen, können jedoch in allen Bereichen der Bauchwand auftreten. Leistenhernien sind zudem eines der häufigsten chirurgischen Krankheitsbilder, wobei Männer achtmal häufiger betroffen sind als Frauen.

#### Anatomie

Der Leistenkanal verläuft entlang des Leistenbandes und hat seinen Eingang im Bereich der Bauchhöhle, den Ausgang bildet der Sehnenspiegel des äusseren Bauchmuskels. Beim Mann verläuft in diesem Bereich der Samenstrang in den Hoden, bei der Frau zieht ein Band zu den äusseren Schamlippen. Bei Kindern besteht eine angeborene Ausstülpung des Bauchfells in den Leistenkanal, welcher im Wachstum verkümmert.



Dr. med. Piera Leupin

#### Ursachen

Neben anatomischen Ursachen, wie lockereren Bindegewebeigenschaften im Bereich des Leistenkanaleingangs, kann auch erhöhter Druck im Bauchraum, wie beim Husten, Niesen und Pressen oder bei Übergewicht Wegbereiter für einen Leistenbruch sein. Erkrankungen, welche ebenfalls eine Erhöhung des Drucks im Bauchraum verursachen, sind:

- *Verstopfung*
- *Schwangerschaft*
- *Schwierigkeiten beim Wasser lösen*
- *Wasserbauch*
- *Chronische Bronchitis*
- *Darmtumore*

#### Merkmale, Diagnostik

Typisch sind ziehende Schmerzen in der Leistengegend, welche sich beim Gehen sowie beim Heben von schweren Lasten, Husten und Niesen verstärken. Häufig ist auch nur eine Vorwölbung im Bereich der Leiste zu erkennen, und der Patient ist schmerzfrei. Der Leistenbruch ist entweder bereits als Vorwölbung in der Leiste sichtbar, oder tritt erst beim Husten und Pressen hervor. Bei Austasten des Leistenkanals mit dem Zeigefinger kommt es beim Pressversuch zu einem deutlichen Anprall des Bruchsackes, was bei normalen Verhältnissen fehlt. Häufig kann der Bruchsack von Hand zurückgeschoben werden.

Selten kommt es zu einem Einklemmen des Leistenbruches, d.h. der Bruchsack kann nicht mehr spontan oder von Hand an seinen ursprünglichen Ort zurückgeschoben werden. Der Patient verspürt dies in Form heftigster Schmerzen. Bei Einklemmen einer Darmschlinge im Bruchsack kann die Durchblutung des eingeklemmten Darmabschnittes bedrohlich unterbrochen werden, was zu einem Absterben der Darmschlinge führen kann. Die Unterbrechung der Darmpassage äussert sich beim Patienten in Form von Erbrechen und Stuhilverhalt. Die dringende Operation sei geraten.